

Vogelkundliche Beobachtungsstation »Unterrain« der staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V.

FRANKFURT A. M.-FECHENHEIM

Seinauer Straße 44 · Postcheckkonto Frankfurt a. M. 35334 · Fernruf: 81532

Ffm.-Fechenheim, September 1950

Wertes Mitglied!

Wir gestatten uns, Sie hiermit zu den nachfolgenden Veranstaltungen, die jeweils abends 19.45 Uhr im Kasino der Farbwerke Cassella Ffm.-Fechenheim, Haltestelle der Linie 14 Alt-Fechenheim, stattfinden, einzuladen:

7. 10. 50 T. Ripper, Offenbach a. M., „Auf Krokodil-Jagd in Afrika“.
4. 11. 50 Oberforstmeister K. Ruppert, Frankfurt a. M., „Die Aufforstung des Frankfurter Stadtwaldes“.
2. 12. 50 Gartenbaudirektor F. Heyer, Frankfurt a. M., „Aktivierung des öffentlichen Grüns“.
6. 1. 51 Direktor Dr. B. Grzimek, Frankfurt a. M., „Der Frankfurter Zoo im letzten Jahr“.
3. 2. 51 Landschaftsarchitekt A. Bernatzki, Frankfurt a. M., „Wird die Erde zu klein?“
3. 3. 51 Prof. Dr. R. Mertens, Frankfurt a. M., „Über die zoologischen Ergebnisse meiner USA-Reise“.

Zu allen Vorträgen werden Lichtbilder gezeigt, mit Ausnahme von Herrn Direktor Dr. B. Grzimek, der einen Filmvortrag hält. Die fachlich interessierten Mitglieder laden wir gleichzeitig zu folgenden ornithologischen Stammtischabenden, jeweils um 19.45 Uhr im Vortragssaal der staatlich anerkannten Vogelschutzwarte Frankfurt am Main ein:

14. 10. 50 Dr. J. Steinbacher, Frankfurt a. M., „Bildbericht über die VIII. Internationale Vogelschutz-Tagung und den X. Internationalen Vogelschutz-Kongress in Uppsala“.
11. 11. 50 Cand. rer. nat. K. L. Koch, Neu-Isenburg, „Die Abstammung der Vögel und die Ausbildung der Homoiothermie“.
9. 12. 50 H. E. Krampitz, Frankfurt a. M., „Beobachtungen an Ödlandvögeln“.
13. 1. 51 Prof. Dr. H. Giersberg, Frankfurt a. M., „Über meine Eindrücke bei meiner Schwedenfahrt zum Besuch des Ornithologischen Kongresses“.
10. 2. 51 H. Lambert, Frankfurt a. M., „Verhalten und Wanderung hessischer Stare“.
10. 3. 51 Dr. F. Merkel, Frankfurt a. M., „Über die Arbeiten bezüglich der Orientierungsinne der Vögel und der Fledermäuse“.
14. 4. 51 Direktor Dr. K. Priemel, Frankfurt a. M., „Persönliche ornithologische Erinnerungen aus alter und neuer Zeit“.
12. 5. 51 Direktor a. D. K. Merkel, Frankfurt a. M., „Haben Stubenvögel einen Wert zur Erreichung unserer ornithologischen Ziele?“
9. 6. 51 Dr. P. Henrici, Rendel, „Aus der Praxis der Oologie“.
14. 7. 51 K. H. Berck, Frankfurt a. M., „Der Weiße Storch und seine Probleme in Hessen“.
11. 8. 51 S. Pfeifer, Frankfurt a. M., „Gesellschaftsspiele oder Gruppenbalz beim Eichelhäher im Frühjahr“.
8. 9. 51 Dentist F. Schumann, Frankfurt a. M., „Allgemeines über den Knochenbau der Vögel“.

Zu allen Veranstaltungen wird ein Mindest-Unkostenbeitrag von DM —,10 pro Person erhoben.

Gleichzeitig finden an jedem dritten Donnerstag im Monat, also am 19. 10., 16. 11., 21. 12. 50, 18. 1., 15. 2., 15. 3. 51 ein Präparierlehrgang unter Leitung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Präparator Zilch statt. Diejenigen Damen und Herren, die Interesse haben, daran teilzunehmen, wollen dies umgehend an die Geschäftsstelle berichten. Unkostenbeitrag pro Lehrabend DM —,50.

Gleichzeitig laden wir zu folgenden Führungen ein:

18. 3. 51 Treffpunkte 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung S. Pfeifer (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
15. 4. 51 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. E. Krampitz (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
29. 4. 51 Treffpunkt 8.30 Uhr Borsig-Allee, Führung K. H. Berck (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
6. 5. 51 Fahrt auf den Kühkopf, Führung S. Pfeifer (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
20. 5. 51 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung H. Lambert (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
27. 5. 51 Treffpunkt 8.30 Uhr Vogelschutzwarte, Führung F. Schumann (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).
3. 6. 51 Treffpunkt 8.30 Uhr Enkheimer Ried, Führung G. Lambert (Ornithologie) und A. Reuber (Botanik).

Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß eine weitere Einladung zu den einzelnen Veranstaltungen nicht erfolgt. Wir empfehlen Ihnen daher, die Daten aller Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen wollen, bereits jetzt schon auf Ihren Vormerk-Kalender einzuschreiben. An unsere auswärtigen Mitglieder richten wir die Bitte, den Jahresbeitrag unaufgefordert auf unser Postcheckkonto Nr. 35334 Frankfurt am Main einzahlen zu wollen.

Vogelkundliche Beobachtungsstation »Unterrain«
der staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V.

S. Pfeifer